

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	15
1.1	Menschen mit unsicheren Aufenthaltsstatus.....	18
1.1.1	Prekäre Status	18
1.1.2	Benennungspraxen	21
	„AsylbewerberInnen“, „Geduldete“, „Illegalisierte“ bzw.	
	„Illegale“	22
	„Flüchtlinge“	23
	Menschen mit unsicheren Aufenthaltsstatus	25
1.2	Die strukturelle Diskriminierung von Menschen mit unsicheren Aufenthaltsstatus in Deutschland	26
1.2.1	Diskriminierung als ungerechte Ungleichbehandlung	27
1.2.2	Strukturelle Diskriminierung als Konglomerat von diskursiven Hierarchisierungen und gesellschaftsstrukturellen Positionen	28
1.2.3	Strukturelle Diskriminierung von Menschen mit unsicheren Aufenthaltsstatus	29
	Diskriminierende Gesetzgebung	30
	Symbolische Rangordnungen, strukturelle Benachteiligung und Rassismus	34
1.3	Kinder mit unsicheren Aufenthaltsstatus als besonders marginalisierte Gruppe	38
1.3.1	Kinder zwischen Partizipation und Vulnerabilität	39
1.3.2	Kinder mit unsicheren Aufenthaltsstatus in einer gerechtigkeits-theoretischen Perspektive	41
1.4	Fazit: Ein erziehungswissenschaftliches und gerechtigkeits-theoretisches Erkenntnisinteresse	42
2	Status quo: Kinder mit unsicheren Aufenthaltsstatus	45
2.1	Regelungen und öffentliche Diskussion	45
2.1.1	Politische Regelungen und administrative Praxen	45
	Unbegleitete Minderjährige und die besondere Relevanz ihres Alters	46
	Der Zugang zu institutionalisierter Bildung für Kinder und Jugendliche mit unsicheren Aufenthaltsstatus	47
2.1.2	Die Debatte um Kinderrechte und Kindeswohl für Kinder mit unsicheren Aufenthaltsstatus	48
2.2	Sozialwissenschaftliche Arbeiten	51
2.2.1	Menschen mit unsicheren Aufenthaltsstatus	51
2.2.2	Kinder und Jugendliche mit unsicheren Aufenthaltsstatus	52

Expertisen	54
Handbücher und Sammelbände	58
Empirische Studien	62
2.2.3 Fazit: Zum Desiderat theoriegenerierender Studien zu den Lebenssituationen von Kindern mit unsicheren Aufenthaltsstatus	73
3 Theoretische Grundlegung: Kinder mit unsicheren Aufenthalts- status als Subjekte der Gerechtigkeit	75
3.1 Der Capabilities Approach als gerechtigkeitstheoretischer Zugang zu der Situation von Kindern mit unsicheren Aufenthaltsstatus	79
3.1.1 Ethischer Individualismus und Menschenrechte	83
3.1.2 Der Nationalstaat als Bezugspunkt – Menschen mit unsicheren Aufenthaltsstatus als Subjekte der Gerechtigkeit?	85
Die Achtung des Staates als Achtung menschlicher Autonomie?	86
Subjekte der Gerechtigkeit als StaatsbürgerInnen von Nationalstaaten?	89
3.2 Geltungsanspruch oder der Standpunkt von Kritik	90
3.2.1 Adaptive Präferenzen	91
3.2.2 Kritik am Konzept der adaptiven Präferenzen	92
3.2.3 Paternalismuskritik am Capabilities Approach und Nussbaums Gegenargumente	94
Keine komplette Gerechtigkeitstheorie	94
Schwacher Paternalismus	95
3.2.4 Nussbaums Argumente für die Gültigkeit und Konsensfähigkeit des Capabilities Approach	97
Keine Metaphysik – übergreifender Konsens	97
Veränderlichkeit und deliberative Prozesse	98
3.2.5 Kritik an Argumenten für die Gültigkeit des Capabilities Approach	99
Keine Metaphysik? Oder: Nussbaums biologisch- anthropologische Aussagen als Metaphysik	99
Universalismus oder Konsens? Nussbaums Changieren zwischen einer inhaltlichen und einer prozessualen Bestimmung von Gerechtigkeit	101
3.2.6 Diskussion	103
Zwischenfazit: Nutzen des Capabilities Approach für diese Arbeit	103
Problematisierung des Geltungsanspruchs	103
Der Capabilities Approach als Positionierung im Deutungskampf um Gerechtigkeit	105

	Der Standpunkt von Kritik – Ideen aus den Cultural Studies	108
3.3	Subjektbegriff	111
3.3.1	Nussbaums Auseinandersetzung mit Rawls: Kritik an einem starken Rationalismus	112
3.3.2	Nussbaums Menschenbild	115
	Menschen als soziale Wesen: Geselligkeit	116
	Menschen als vernünftige BürgerInnen: praktische Vernunft	118
	Exkurs: Der niedrigste Schwellenwert – wann ein Mensch nicht (mehr) menschlich ist	119
	Kritik der Idee eines niedrigsten Schwellenwertes	120
3.3.3	Diskussion	121
	Zwischenfazit: Nutzen des Menschenbildes des Capabilities Approach für diese Arbeit	121
	Vernunft und Autonomie – Eine Widersprüchlichkeit im Menschenbild des Capabilities Approach	122
	Das vernünftige Subjekt zwischen Struktur und Handlung – Ideen aus der Theorie der Strukturierung	125
3.4	Kinder als Subjekte der Gerechtigkeit?	127
3.4.1	Ein Functionings Approach für Kinder?	128
3.4.2	Erziehung und Bildung im Capabilities Approach	130
	Instrumenteller und intrinsischer Wert von Bildung und Erziehung	131
	Die voraussetzungsvolle Entwicklung von Capabilities	132
	Bildung als Ermächtigung und Erziehung als Disziplinierung?	132
3.4.3	Diskussion	134
	Kinder – unterhalb eines Grenzwertes der Vernunft?	134
	Alternative Überlegungen – Entscheidungsräume für Kinder	137
	Kinder als Subjekte – Ideen aus den New Social Childhood Studies	139
3.5	Fazit: Kinder mit unsicheren Aufenthaltsstatus als Subjekte der Gerechtigkeit	143
4	Anlage und Durchführung der Studie	147
4.1	Forschungstheoretischer Rahmen	148
4.1.1	Grundlegendes Erkenntnisinteresse	148
	Forschungsfragen	148
	Verortung des Erkenntnisinteresses in theoretischen Überlegungen	150

4.1.2	Qualitative Forschung	151
	Fremdverstehen als anzustrebender und unerreichbarer Anspruch qualitativer Forschung	152
	Intersubjektive Nachvollziehbarkeit als Gütekriterium qualitativer Forschung	153
4.1.3	Grounded Theory.....	154
	Das Theorieverständnis in einer Grounded Theory	156
	Der Grounded-Theory-Forschungsprozess	157
	Das Kodiervverfahren	159
	Die Relevanz von Vorwissen für eine Grounded Theory	163
	Fazit: Die besondere Eignung von Grounded-Theory- Forschung für diese Arbeit	165
4.2	Vorgehen im Forschungsprozess.....	166
4.2.1	Methodologische Vorüberlegungen.....	166
	Qualitative Interviews – methodologische Grundannahmen.....	166
	Qualitative Interviews mit Kindern – was ist „kindgerecht“?	168
	Die Rolle von Sprache	170
4.2.2	Reflexive Vorüberlegungen.....	172
	Die Reifizierung von Herrschaftsverhältnissen in Interviews	172
	Forschung und Unterstützung	174
4.2.3	Der Zugang zu den InterviewpartnerInnen	175
	Zwei Strategien des Zugangs	176
	Theoretisches Sampling und erreichte InterviewpartnerInnen	178
4.2.4	Der Leitfaden und die Interviewführung	179
	Themen des Leitfadens in den ersten Interviews	181
	Kindspezifische Strategien der Interviewführung	183
	Gestaltung des ersten Leitfadens	188
	Gestaltung des Leitfadens in den folgenden Interviews	194
4.3	Zusammenschau	197
5	Forschungsergebnisse: Eingeschränkte Entfaltungsmöglich- keiten und Subjektpositionen betroffener Kinder	199
5.1	Kurzportraits der interviewten Kinder	200
	Adnan	201
	Muna.....	202
	Idris.....	202
	Leotrim	203
	Edon.....	203

	Selcan	204
	Zusammenschau	204
5.2	Eingeschränkte Entfaltungsmöglichkeiten und Positionierungen	205
5.2.1	Eingeschränkte praktische Lebensgestaltung	207
	Eingeschränkte Konsummöglichkeiten	207
	Eingeschränkte Wohnverhältnisse	209
	Eingeschränkte Mobilität	211
	Zwischenfazit	213
5.2.2	Positionierungen zu eingeschränkter praktischer Lebensgestaltung	215
	Kritik: „mit der Duldung zu leben is‘ auch nicht sehr einfach“	215
	De-Thematisierung: „ganz normal so leben“	218
	Zwischenfazit	222
5.2.3	Ethnisches Anderssein	222
	Eine andere Herkunft	223
	Eine andere Religion	226
	Sprachliches Anderssein	227
	Rassismuserfahrungen	228
	Zwischenfazit	229
5.2.4	Positionierungen zu ethnischem Anderssein	231
	Annahme: „Wir sind ja Muslime“	232
	Widerspruch: „Ich konnte einfach so schon deutsch reden“	233
	Widerspruch: „Ich hab mir das nich‘ gefallen lassen“	235
	Zwischenfazit	236
5.2.5	Bedrohte Zukunft	237
	Verunmöglichung von Planungen	237
	Angst vor Abschiebung	239
	Zwischenfazit	243
5.2.6	Positionierungen zu bedrohter Zukunft	244
	Widerspruch: „Ich möchte in Deutschland bleiben“	244
	De-Thematisierung: „so richtig hier leben“	247
	Zwischenfazit	248
5.3	Diskussion	248
5.3.1	Spezifisch verwobene, eingeschränkte Entfaltungsmöglichkeiten als Ausdruck einer spezifischen strukturellen Diskriminierung	248
5.3.2	Subjektpositionen von Kindern mit unsicheren Aufenthaltsstatus	252
	Artikulation und Subjektpositionen	252
	Subjektpositionen: empirische Indikationen	255
	Widerständige und einwilligende Subjektpositionen	259

	Einflussfaktoren von Subjektpositionen	260
5.4	Fazit: Fremd- und Selbstpositionierungen von Kindern mit unsicheren Aufenthaltsstatus in Rahmungen struktureller Diskriminierung.....	264
6	Schluss	267
6.1	Theoretisch-produktive Momente der Ergebnisse	268
6.2	Politische Konsequenzen.....	270
6.2.1	Zukunft sichern: Aufenthalt sichern	271
6.2.2	Praktische Lebensgestaltung ermöglichen: Sondergesetze abschaffen.....	275
6.2.3	Gegen Zuweisungen ethnischen Andersseins vorgehen: Sich antirassistisch positionieren	277
6.3	Fazit: „Kind-gerecht“ agieren.....	278
7	Literatur	281
	Gesetze und Vereinbarungen	297
8	Anhang	299
A1:	Projektbeschreibung (Zugang über Gatekeeper).....	299
A2:	Elternbrief (Zugang über Gatekeeper)	301
A3:	Elternbrief (offener Zugang).....	302
A4:	Einverständniserklärung für die Eltern der InterviewpartnerInnen.....	303
A5:	Einladung für die InterviewpartnerInnen	304
A6:	Leitfaden (erste Version)	305
A7:	Leitfaden (zweite Version)	309

Strukturelle Diskriminierung von Kindern mit unsicheren
Aufenthaltsstatus

Subjekte der Gerechtigkeit zwischen Fremd- und
Selbstpositionierungen

Eisenhuth, F.

2015, XIV, 297 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-09847-6